

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde

D-DS Mus ms 451-58

GWV 1105/43¹

RISM ID no. 450006796²

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	12
• Quellen	24

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006796>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet ihr Berge mit jauchzen:
<i>Noack</i> ³	Seite 62	Jauchzet ihr Himmel
<i>Katalog</i>	—	Jauchzet ihr Himmel, freue dich/Erde/a/ 2 Corn./Tymp.F.G.A.c./2 Violin/Viola/Fagotto/ Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Fer.1.Nativ.Chr./1743./ad/1739.
RISM	—	Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde a 2 Corn. Tymp. F. G. A. c. 2 Violin Viola Fagotto Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Fer. 1. Nativ. Chr. 1743. ad 1739.

GWV 1105/43:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 235-237*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 451-58	Umschlag _{Graupner} : 171. 59 Umschlag _{N.N.} : 171. 59. 7343 /58 Mus 451/58 ⁴

Zählung:

Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite ⁵ 2:	die 1. Seite des Umschlags _{N.N.} .
Partitur	PDF-Seiten 3-17;	alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁶ - 4.3
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 18:	die 1. Seite des Umschlags _{Graupner} .
Stimmen	PDF-Seiten 19-21:	Continuo.
	PDF-Seiten 22-53:	VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, links	Fer. 1. Nativ. Chr. ad 1739.
		3, Kopfzeile, rechts	M. D. 1743. ⁷
	Umschlag _{Graupner}	18	Fer. 1. Nativ. Chr. 1743. ad 1739. ⁸ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	30. Jahrgang. 1738.
<i>Noack</i>	Seite 62	—	(XII. 1. Weihn. 43. 65.) L 39. ⁹
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Dezember 1743.
RISM	—	—	Autograph 1743.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur 171. | 59.; ersetzt durch
2. Signatur 7343/58; ersetzt durch
3. Signatur Mus 451/58 (in der linken, oberen Ecke).

Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) die Partitur, der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 18.

⁶ 1. Bogen ohne Zählung.

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1743 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1738-1739 (Kirchenjahr 1739).

⁹ Angabe bei *Noack, S. 62*: (XII. 1. Weihn. 43. 65.) L 39., d. h. Dezember [1743], 1. Weihn[achts]feiertag 1743, [weitere Auf-führung 17]65. Text aus *Lichtenberg 1738-1739* (für das Kirchenjahr 1739).

Anlass (Datum):

1. Weihnachtsfeiertag 1743 (25. Dezember 1743) 1. Weihnachtsfeiertag 1765 (25. Dezember 1765 ¹⁰)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ¹¹)
		17	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 18):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn.	1 Cor ₁	41	F. Corno. 1.
	1 Cor ₂	43	F. Corno. 2.
Tymp: F.G.A.c.	1 Timp	45-46	F. G. A. c. Tympano.
2 Violin	2 Vl ₁	22-24	Violino. 1.
		25-27	Violino. 1.
	1 Vl ₂	28-30	Violino. 2.
Viola.	1 Va	31-32	Viola.
(Violone) ¹²	2 Vlne	33-35	Violone.
		36-38	Violone.
Fagotto	1 Fag	39	Fagotto
Canto	1 C	47-48	Canto ¹³
Alto	1 A	49	Alto ¹⁴
Tenore	1 T	50-51	Tenore. ¹⁵
Basfo	1 B	52-53	Basfo.
e Continuo	1 Cont	19-21	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,5 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va, Fag; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dic- tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral- strophe)
Cor _{1,2}	x		x				x
Timp	x		x				x
Vl _{1,2}	x		x		x unis.		x
Va	x		x		x		x
Fag			x				
C	x	x	x				x
A	x						x
T	x					x	x
B	x			x	x		x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

¹⁰ Noack a. a. O.

¹¹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹² • In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
• Die 2. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹³ C-Stimme:
• Angabe I früh (PDF-Seite 47; Bleistift, rechts, unten).
• Angabe I Fer: Nativ. Chr: früh (PDF-Seite 48; Bleistift, rechts, unten).

¹⁴ A-Stimme:
Jahreszahl 39. (Rückseite der A-Stimme [im Digitalisat nicht enthalten]; Rotstift, rechts unten).

¹⁵ T-Stimme:
• Angabe Choral (PDF-Seite 50; Bleistift, rechts unten [Verweis auf den Choral auf der Rückseite der T-Stimme]).
• Jahreszahlen 1739 | 43 (PDF-Seite 51; Bleistift, rechts, unten).
• Auf der PDF-Seite 51 wurde für den 1. Satz (Dictum *Jauchzet ihr Himmel*) eine von fremder Hand geschriebene A-Stimme hinzugefügt, die mit der T-Stimme übereinstimmt, so dass der Tenor im 1. Satz auch von einem Alt übernommen werden kann (2. Aufführung der Kantate am 1. Weihnachtsfeiertag 1765?).

Textbuch:

Original:

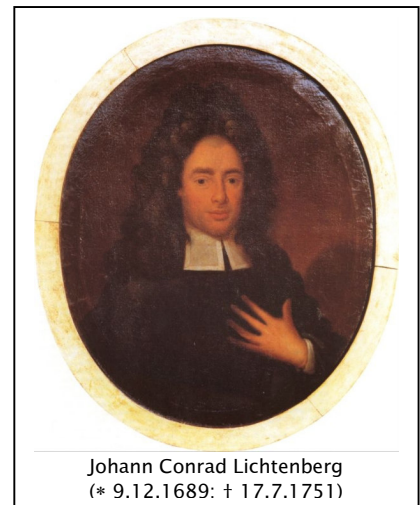
Lichtenberg 1738–1739, S. 13–15¹⁶

Titelseite:

Zur | Kirchen- | MUSIC | In der | Hoch-Fürstlichen |
Schloß-CAPELLE | Zu | DARMSTADT | gewiedmete
| Poetische TEXTE | auf | Das 1739.ſte Jahr. | [Linie] |
Darmstadt, | gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürſtl.
Heſſiſ. | Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr:

30.11.1738 – 28.11.1739.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn der HERR hat Sein Volk getröstet und erbarmet Sich Seiner Elenden.

[Der Prophet Jesaja 49, 13]¹⁸

7. Satz:

Choralstrophe:

Ich will Dich mit Fleiß bewahren, | ich will Dir | leben hier, | Dir will ich abfahren. | Mit Dir will ich endlich schweben | voller Freud', | ohne Zeit | dort im andern Leben.

[15. Strophe des Chorals „Fröhlich soll mein Herze springen“ (1653) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben (Spreewald)).]¹⁹

Lesungen zum 1. Weihnachtsfeiertag gemäß Perikopenordnung²⁰:

Epistel: 1. Brief des Paulus an Titus 2, 11–14:

- 11 Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen
- 12 und züchtigt uns, dass wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt
- 13 und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi,
- 14 der sich selbst für uns gegeben hat, auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken.

¹⁶ Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. **Anhang**.

¹⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer. Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁸ • Text nach der *LB 1912*:

Jes 49, 13 Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

• Text nach der *LB 2017*:

Jes 49, 13 Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

¹⁹ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

²⁰ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

Evangelium: Lukasevangelium 2, 1-14:

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 Und diese Schätzung war die aller erste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.
- 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
- 4 Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,
- 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.
- 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.
- 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
- 9 Und siehe, des HERRN Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HERRN leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
- 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
- 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.
- 12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
- 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
- 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²¹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumdten*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumdten*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

²¹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Gottes Sohn ist Mensch geboren, ist Mensch geboren ...“
nur „Gottes Sohn ist Mensch geboren ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font *F Breittopf*,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-21te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²²:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-451-58>.
 - **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-18821.
 - **Link zur DNB:** — ²³
 - **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
 - **Abschriften:** Nicht bekannt.
 - **Mehrfaches Kantaten-Incipit:**
Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit ähnlichem Incipit des 1. Satzes:
 - Mus ms 451–58 (GWV 1105/43) *Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde* (Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va, Fag; C, A, T, B; Bc; 1. Weihnachtsfeiertag 1743 [25. Dezember 1743]; die vorliegende Kantate).
 - Mus ms 461–37 (GWV 1105/53) *Jauchzet ihr Himmel, erfreue dich Erde* (Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Hn_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; 1. Weihnachtsfeiertag 1753 [25. Dezember 1753]).
- Im Folgenden wird nur auf die Kantate Mus ms 451–58 (GWV 1105/43) eingegangen.
- **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage:**
In der T-Stimme ist auf der PDF-Seite 51 der 1. Satz (Dictum *Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde*) in die A-Lage transponiert eingetragen. Damit kann der 1. Satz statt von einem Tenor von einem (weiteren?) Alt übernommen werden. Eventuell war das bei der von *Noack, S. 62*, erwähnten 2. Aufführung der Kantate der Fall. Über die Gründe hierfür kann nur spekuliert werden.
 - **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
 - **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Erneute Aufführung am 1. Weihnachtsfeiertag 1765 ²⁴
 - **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.

²² ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²³ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

²⁴ *Noack, S. 62*. Genauere Angaben fehlen.

- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
Wegen der Fülle von Kompositionen mit demselben oder einem ähnlichen Titel wird auf RISM, IMSLP, DNB, ... verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
Nicht bekannt.

Dank:

Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, für seine Hinweise und Ergänzungen.

Kantatentext

Mus ms 451-58	PDF- Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T²⁵, B; Bc</i>)	Dictum (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Dictum (<i>Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Jauchzet ihr Himmel freue dich Erde lobet ihr Berge mit Jauchzen denn der Herr hat Sein Volk getröstet u. erbarmet Sich Seiner Elenden.	Jauchzet ihr Himmel freue dich Erde lobet ihr Berge mit Jauchzen denn der Herr hat Sein Volck getröstet u. erbarmet Sich Seiner Elenden.	Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen; denn der Herr hat Sein Volk getröstet und erbarmet Sich Seiner Elenden.
2	4	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Fragt ô ²⁶ so toll	Fragt ô ^t so toll	Fragt nicht so toll,
		ihr eitle Welt Gemüther	ihr eitle Welt Gemüther	ihr eitle ²⁷ Weltgemüther,
		was dießer Trost was das Erbarmen sey	was dießer Trost was das Erbarmen fey	was dieser Trost, was das Erbarmen sei,
		drob Erd u. Himmel jauchzen soll.	drob Erd u. Himmel jauchzen soll.	drob ²⁸ Erd und Himmel jauchzen soll.
		Es ist ô ^t Luft noch schönöde Erden Güter	Es ist ô ^t Luft noch schönöde Erden Güter	Es ist nicht Lust noch schönöde Erdengüter,
		nein nein	nein nein	nein, nein!
		Gott macht Sein Volk von Satans Slaverey	Gott macht Sein Volck von Satans Slaverey	Gott macht Sein Volk von Satans Sklaverei
		durch Seinen Sohn den starcken Retter frey.	durch Seinen Sohn den starcken Retter frey.	durch Seinen Sohn, den starken Retter, frei.
		Soll das ô ^t alle Welt erfreun!	Soll das ô ^t alle Welt erfreun!	Soll das nicht alle Welt erfreu'n?
		ja ja	ja ja	Ach ja! ²⁹
		drum singt der Engel starckes Heer	drum singt der Engel starckes Heer	Drum singt der Engel starkes Heer:
		allein Gott in der Höh sey Ehr.	allein Gott in der Höh fey Ehr.	„Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.“




²⁵ Die T-Stimme kann im 1. Satz auch von einem (weiteren?) Alto übernommen werden. Die entsprechende Notation befindet sich auf der Rückseite der T-Stimme.

²⁶ ô^t = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

²⁷ „eitle“ (alt.): „eitlen“.

²⁸ „drob“ (alt., dicht.): „darob“, „weswegen“.

²⁹ C-Stimme, T. 11-12: ach ja statt ja ja (Originaltext [s. Anhang]: Ach ja !)

3	7	Aria (<i>Cor_{1,2}, Timp, Fag³⁰, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Aria (<i>Cor_{1,2}, Timp, Fag, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Cor_{1,2}, Timp, Fag, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Gottes Sohn ist Mensch geboren	Gottes Sohn ist Mensch geboren	Gottes Sohn ist Mensch ³¹ geboren.
		was die Welt im Fall verlohren	was die Welt im Fall verlohren	Was die Welt im Fall verloren,
		das bringt Jesus wieder ein. 	das bringt Jesus wieder ein. 	das bringt Jesus wieder ein. 
		Menschen werden Gottes Freunde	Menschen werden Gottes Freunde	Menschen werden Gottes Freunde,
		Er erbarmet sich Seiner Feinde	Er erbarmet sich Seiner Feinde	Er erbarmt ³² sich Seiner Feinde,
		kan ein Trost wohl größer seyn?	kan ein Trost wohl größer seyn?	kann ein Trost wohl größer sein?
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	11	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für	Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für	Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für ³³ ,
		was mir des Höchsten Huld in Dir	was mir des Höchsten Huld in Dir	was mir des Höchsten Huld in Dir,
		mein Heßland heut geschenket	mein Heyland heut geschenket	mein Heiland, heut' geschenket,
		so wird mein Hertz mit Freude angefüllt.	so wird mein Hertz mit Freude angefüllt.	so wird mein Herz mit Freude angefüllt.
		Der Sünden Schmerz der meine Seele kräncket	Der Sünden Schmerz der meine Seele kräncket	Der Sündenschmerz, der meine Seele kränket,
		wird ganz durch Dich gestillt.	wird ganz durch Dich gestillt.	wird ganz durch Dich gestillt.
		Ach ja wie wohl ist mir	Ach ja wie wohl ist mir	Ach ja, wie wohl ist mir,
		da ich im Glaubens Licht	da ich im Glaubens Licht	da ich im Glaubenslicht
		in Dir ein ewig Heil ersehen kan.	in Dir ein ewig Heil ersehen kan.	in Dir ein ewig Heil ersehen kann.
		U. ficht mich gleich der Feind oft an	U. ficht mich gleich der Feind oft an	Und ficht mich gleich der Feind oft an,
		so klingt mir dieses Wort in Ohren	so klingt mir dieses Wort in Ohren	so klingt mir dieses Wort in Ohren ³⁴ ,
		was heut ein Engel spricht:	was heut ein Engel spricht:	was heut ein Engel spricht:
		Ihr Menschen freuet euch der Heßland ist geboren.	Ihr Menschen freuet euch der Heyland ist geboren.	„Ihr Menschen, freuet euch, der Heiland ist geboren.“




³⁰ Besetzungsangabe Graupners: Fagotto (PDF-Seite 7, Takt 1, über Linie 7 der Partitur).

³¹ „ist Mensch geboren“ (dicht.): „ist *als* Mensch geboren“.

³² C-Stimme, T. 82–84, Textänderung: Das vom Metrum her besser geeignete **erbarmt** wurde gestrichen und durch **erbarmet** ersetzt; Originaltext (s. Anhang): **erbarmt**.

³³ „für“ (alt.): „vor“.

³⁴ „Wort in Ohren“ (dicht.): „Wort in *[den]* Ohren“.

5	2	Aria ³⁵ (Vl _{1,2} unis., Va; B; Bc)	Aria (Vl _{1,2} unis., Va; B; Bc)	Arie (Vl _{1,2} unis., Va; B; Bc)
		Welt behalte deine Freude	Welt behalte deine Freude	Welt, behalte deine Freude,
		Jesus ifts der mich erfreut. 	Jefus ifts der mich erfreut. 	Jesus ist's, der mich erfreut. 
		Jefus bringt mir allen Seegen	Jefus bringt mir allen Seegen	Jesus bringt mir allen Segen,
		ja den Himmel selbst entgegen	ja den Himmel selbst entgegen	ja den Himmel selbst entgegen.
		o der großen Seeligkeit!	o der großen Seeligkeit!	O, der großen Seligkeit!
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	14	Recitativo secco (T; Bc)	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
		Du kommst mein Heil zwar ach in Knechts Geberden	Du kommst mein Heil zwar ach in Knechts Geberden	Du kommst, mein Heil, zwar ach! in Knechtsgebärden,
		iedoch mein Herz nimt Dich in ³⁶ Ehrfurcht auf u. ein.	iedoch mein Hertz nimt Dich in Ehrfurcht auf u. ein.	jedoch mein Herz nimmt Dich voll Ehrfurcht auf und ein.
		Ach laß es Deine Krippe seyn	Ach laß es Deine Krippe seyn	Ach, lass' es Deine Krippe sein
		u. Deine Wohnung werden.	u. Deine Wohnung werden.	und Deine Wohnung werden.
		Wohnst Du in mir	Wohnst Du in mir	Wohnst Du in mir,
		so hab ich schon deß Himmels Vorschmack hier.	so hab ich schon deß Himmels Vorschmack hier.	so hab ich schon des Himmels Vorschmack ³⁷ hier.
7	15	Choralstrophe (Cor _{1,2} , Timp, Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe (Cor _{1,2} , Timp, Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe ³⁸ (Cor _{1,2} , Timp, Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Ich will Dich mit Fleiß bewahren	Jch will Dich mit Fleiß bewahren	Ich will Dich mit Fleiß bewahren,
		ich will Dir	ich will Dir	ich will Dir
		leben hier	leben hier	leben hier,
		Dir will ich abfahren	Dir will ich abfahren	Dir will ich abfahren.
		mit Dir will ich endlich schweben	mit Dir will ich endlich schweben	Mit Dir will ich endlich schweben
		voller Freud	voller Freud	voller Freud',
		ohne Zeit	ohne Zeit	ohne Zeit
		dort im andern Leben.	dort im andern Leben.	dort im andern Leben.

³⁵ Tempoangabe Graupners: Allo. (=allegro;: z. B. Cont-, Va-Stimme); Vivace (z. B. Vl_{1,2}-Stimme).

³⁶ • Partitur, T. 4: Textänderung: **in** statt **voll**.
• T-Stimme (T. 4), Originaltext (s. Anhang): **voll**.

³⁷ „des Himmels Vorschmack“ (alt.): „den Vorgeschmack des Himmels“.

³⁸ 15. Strophe des Chorals „Fröhlich soll mein Herze springen“ (1653 in Praxis pietatis melica) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben (Spreewald)).

—	17	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/02.02.2008.

V-02/10.11.2009: Anhang (Ergänzungen), Vergleich Originaltext ↔ von Graupner vertonter Text.

V-03/18.09.2019: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Erg. im Anhang), Layout.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral » Fröhlich soll mein Herze springen «

Verfasser des Chorals:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.³⁹

Erstveröffentlichung:

1653; *GB Praxis Pietatis Melica 1653*; S. 194–197, Nr. 104.⁴⁰

Choral verwendet in:

Mus ms 451–58 (GWV 1105/43): 15. Strophe (Ich will Dich mit Fleiß bewahren)
Mus ms 452–42 (GWV 1107/44): 9. Strophe (Die ihr schwebt in großem Leiden)
Mus ms 454–41 (GWV 1107/46): 8. Strophe (Ei so kom̄t und laßt uns laufen)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms ...-...:

- *CB Graupner 1728, S. 43*: Melodie zu Fröhlich soll mein | Hertze springen; von Graupner in der Kantate mit einer geringfügigen Änderung verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 17*: Melodie zu Fröhlich soll mein Hertze springen; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 43* bis auf eine geringfügige Änderung.
- *CB Portmann 1786, S. 21*: Melodie zu Fröhlich soll mein Herze; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 43*.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 440*.
- *Zahn, Bd. IV, S. 82 ff, Nr. 6481–6492*.

Hinweise, Bemerkungen:

Zur Rezeption des Chorals s. *Koch Bd. VIII, S. 26 ff*.

³⁹ Wikipedia.

⁴⁰ • Im Index des *GB Praxis Pietatis Melica 1653* ist der Titel des Chorals irrtümlich mit *Fröhlich sol mein Hertze sein* angegeben.
• *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 80, Nr. 463*.

Versionen des Choral:

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 329, Nr. 405</i>	Version nach <i>GB Briegel, S. 617⁴¹</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 61, N. 70</i>
		Darmst. Choral-Buch ⁴² p. 43. Oder: Warum solt ich mich dann grämen.
1. Fröhlich sol mein hertze springen Dieser zeit, Da für freud Alle engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Choren Alle lufft Laute rufft: Christus ist geboren.	Fröhlich soll mein herze springen/ Dieser zeit/ Da für freud/ Alle Engel singen/ Hört/ hört/ wie mit vollen Choren Alle lufft/ Laute rufft: Christus ist gebahren.	Fröhlich soll mein herze springen, Dieser zeit, Da vor freud Alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Choren ⁴³ Alle lufft, Laute rufft: Christus ist gebahren.
2. Heute geht aus seiner kammer Gottes held, Der die welt Reißt aus allem jammer. GOTT wird mensch dir, mensch, zu gute; Gottes kind, Das verbind Sich mit unserm blute.	2. Heute geht auß seiner kammer/ Gottes held/ Der die welt/ Reißt auß allem jammer. Gott wird mensch dir mensch zu gute/ Gottes kind/ Das verbind/ Sich mit unserm blute.	2. Heute geht aus seiner kammer ⁴⁴ , Gottes held, Der die welt, Reißt aus allem jammer. Gott wird mensch, dir, mensch, zu gute: Gottes kind Das verbindt Sich mit unserm blute ⁴⁵ .

⁴¹ Ähnlich im *GB Darmstadt 1710, S. 20, Nr. 36*.

⁴² *Darmst. Choral-Buch: CB Graupner 1728*.

⁴³ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Das ist: wie die ganze luft von dem einhelligen freudengesange der engel wiedererschallet. Luc. 2, 13. 14.

⁴⁴ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Aus dem leibe der jungfrauen. Psal. 19,5.

⁴⁵ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Mit unserer natur, Hebr. 2, 14.

<p style="text-align: center;">3.</p> <p>Solt uns Gott nun können hassen, Der uns gibt, Was er liebt uber alle massen? Gott gibt, unserm leid zu wehren, Seinen Sohn Aus dem thron Seiner macht und ehren.</p>	<p style="text-align: center;">3. Solt uns Gdt nun können hassen/ Der uns gibt/ Was er liebt/ Uber alle massen? Gdt gibt unserm leyd zu wehren/ Seinen Sohn/ Aus dem thron/ Seiner macht zu⁴⁶ ehren.</p>	<p style="text-align: center;">3. Solt uns Gdt nun können hassen, Der uns gibt, Was er liebt, Uber alle massen? Gdt gibt, unserm leid zu wehren, Seinen Sohn, Aus dem thron, Seiner macht und ehren.</p>
<p style="text-align: center;">4.</p> <p>Solte von uns seyn gefehret, Der sein reich Und zugleich Sich selbst uns verehret? Solt uns Gottes Sohn nicht lieben, Der itzt kömmt, Von uns nimmt, Was uns wil betrüben?</p>	<p style="text-align: center;">4. Solte von uns seyn gefehret/ Der sein reich/ Und zugleich/ Sich selbst uns verehret? Solt uns Gottes Sohn nicht lieben/ Der jetzt kömmt/ Von uns nimbt/ Was uns will betrüben.</p>	<p style="text-align: center;">4. Solte von uns seyn gefehret⁴⁷, Der sein reich Und zugleich Sich selbst uns verehret? Solt uns Gottes Sohn nicht lieben, Der jetzt kömmt, Von uns nimmt, Was uns will betrüben.</p>
<p style="text-align: center;">5.</p> <p>Hätte für der menschen orden Unser heyl Einen greul, Wär er nicht mensch worden; Hätt der lust zu unserm schaden, Ey so würd Unsre bürd Er nicht auf sich laden.</p>	<p style="text-align: center;">5. Hätte für der menschen orden/ Unser heyl/ Einen greul/ Wär er nicht mensch worden: Hätt er lust zu unserm schaden/ Ey/ so würd/ Unsre bürd/ Er nicht auff sich laden.</p>	<p style="text-align: center;">5. Hätte vor der menschen-orden⁴⁸ Unser heyl, Einen greul, Wär er nicht mensch worden: Hätt' er lust zu unserm schaden, Ey so würd' Unsre bürd⁴⁹ Er nicht auf sich laden.</p>

⁴⁶ Im *GB Darmstadt 1710 a. a. O.*: und statt zu

⁴⁷ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Solte Gdt mit seinem herzen von uns abgewendet seyn.

⁴⁸ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Hassete er das menschliche geschlecht.

⁴⁹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Mit Sünden- und creuzes-last. Esa. 53, 4.

<p>6. Er nimmt auf sich, was auf erden Wir gethan, Gibt sich an, Vnser lamm zu werden, Vnser lamm, das für uns stirbet Vnd bey Gott Für den tod Gnad und Fried erwirbet.</p>	<p>6. Er nimmt auff sich/ was auff erden Wir gethan/ Gibt sich an/ Vnser lamb zu werden/ Vnser lamb/ das für uns stirbet/ Vnd bey Gott/ Für den tod/ Gnad und Fried erwirbet.</p>	<p>6. Er nimmt auf sich was auf erden Wir⁵⁰ gethan⁵¹, Giebt sich an, Vnser lamm zu werden; Vnser lamm, das für uns stirbet, Vnd bey Gott, Für den tod, Gnad und Fried erwirbet.</p>
<p>7. Nun er ligt in seiner krippen, Ruft zu sich Mich und dich, Spricht mit süßen lippen: Lasset fahrn, o lieben brüder, Was euch quält, Was euch fehlt; Ich bring alles wieder.</p>	<p>7. Nun/ er ligt in seiner krippen/ Rufft zu sich/ Mich und dich/ Spricht mit süßen lippen: Lasset fahrn/ o lieben brüder/ Was euch quält/ Was euch fehlt/ Ich bring alles wieder.</p>	<p>7. Nun, er liegt in seiner krippen, Ruft zu sich Mich und dich. Spricht mit süßen⁵² lippen: Lasset fahren, lieben brüder, Was euch quält, Was euch fehlt⁵³, Bring ich alles wieder.</p>
<p>8. Ey so kommt und laßt uns laufen, Stellt euch ein, Groß und klein, Eylt mit grossen hauffen. Liebt den, der für liebe brennet; Schaut den stern, Der euch gern Licht und labfal gönnet.</p>	<p>8. Ey/ so kommt/ und laßt uns lauffen/ Stellt euch ein/ Groß und klein/ Eylt mit grossen hauffen. Liebt den/ der vor liebe brennet/ Schaut den stern/ Der euch gern/ Licht und labfal gönnet.</p>	<p>8. Ey, so kommt, und laßt uns laufen, Stellt euch ein, Groß und klein, Eilt mit grossen hauffen. Liebt den, der vor liebe brennet, Schaut den stern, Der euch gern, Licht und labfal gönnet.</p>

⁵⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Andre: Wird.

⁵¹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Nämlich böses.

⁵² Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Freundlichen.

⁵³ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Was in Adam verlohren worden.

<p>9. Die ihr schwebt in grossen leyden, Sehet, hier Ist die thür Zu der wahren freuden. Fast ihn wol, er wird euch führen An den ort, da hinfort Euch kein creutz wird rühren.</p>	<p>9. Die ihr schwebt in grossen leyden/ Sehet hier/ Ist die thür/ Zu den wahren freuden: Fast ihn wol/ er wird euch führen⁵⁴/ An den ort/ Da hinfort/ Euch kein creutz wird rühren.</p>	<p>9. Die ihr schwebt in grossen leiden, Sehet, hier Ist die thür Zu den wahren freuden: Fast ihn wohl, er wird euch führen An den ort, Da hinfort Euch kein creutz wird rühren.</p>
<p>10. Wer sich fühlt beschwert im hertzen, Wer empfindt Seine sünd Und gewissensschmerzen, Sey getrost: hie wird gefunden Der in eyl Machet heil Die vergiffen wunden.</p>	<p>10. Wer sich fühlt beschwert im hertzen/ Wer empfindt/ Seine sünd/ Und gewissens-schmerzen/ Sey getrost/ hie wird gefunden/ Der in eyl/ Machet heil/ Die vergiffen wunden.</p>	<p>10. Wer sich fühlt beschwert im hertzen, Wer empfindt Seine sünd Und gewissens-schmerzen, Sey getrost, hier wird gefunden, Der in eil Machet heil Die vergiffen⁵⁵ wunden.</p>
<p>11. Die ihr arm seyd und elende, Kommt herbey, Füllet frey Eures glaubens hände. hier sind alle guten gaben Und das gold, Da ihr solt Euer hertz mit laben.</p>	<p>11. Die ihr arm seyd und elende/ Kommt herbey/ Füllet frey/ Eures glaubens hände: Hier sind alle gute gaben/ Und das gold/ Da ihr solt/ Euer hertz mit laben.</p>	<p>11. Die ihr arm seyd und elende, Kommt herbey, Füllet frey Eures glaubens hände, Hier sind alle gute gaben, Und das gold⁵⁶, Da ihr solt Euer hertz mit laben.</p>

⁵⁴ Im *GB Darmstadt 1710 a. a. O.*: führen statt führen

⁵⁵ vergiffen (alt.): vergifteten

⁵⁶ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Die allertheuersten und grössten gnaden-schätze, Hiob. 22, 25. 26.

<p>12. Süßes heyl, laß dich umbfangen; Laß mich dir, Meine zier, Unverrückt anhangen. Du bist meines lebens leben: Nun kan ich Mich durch dich Wol zu frieden geben.</p>	<p>12. Süßes heyl laß dich umbfangen/ Laß mich dir/ Meine zier/ Unverrückt anhangen/ Du bist meines lebens leben/ Nun kan ich/ Mich durch dich/ Wohl zu frieden geben.</p>	<p>12. Süßes heyl, laß mich umfangen, Laß mich dir, Meine zier, Unverrückt anhangen. Du bist meines lebens leben, Nun kan ich, Mich durch dich Wohl zu frieden geben.</p>
<p>13. Meine schuld kan mich nicht drücken, Dann du hast Meine last All auf deinem rücken. Kein fleck ist an mir zu finden: Ich bin gar Rein und klar Aller meiner sünden.</p>	<p>13. Meine schuld kan mich nicht drücken/ Dann du hast/ Meine last/ All auff deinem rücken: Kein fleck ist an mir zu finden/ Ich bin gar/ Rein und klar/ Aller meiner sünden.</p>	<p>13. Meine schuld kan mich nicht drücken, Denn du hast Meine last, All' auf deinem rücken. Kein fleck ist an mir zu finden, Ich bin gar Rein und klar⁵⁷ Aller meiner sünden.</p>
<p>14. Ich bin rein umb deinet willen: Du gibst gnug Ehr und schmuck, Mich darein zu hüllen. Ich wil dich ins hertze schliessen. O mein ruhm! Edle blum, Laß dich recht geniessen.</p>	<p>14. Ich bin rein umb deinet willen/ Du gibst⁵⁸ gnug/ Ehr und schmuck/ Mich darein⁵⁹ zu hüllen: Ich will dich ins herze schliessen/ O mein ruhm/ edle blum/ Laß dich recht geniessen.</p>	<p>14. Ich bin rein um deinet willen, Du gibst gnug Ehr und schmuck, Mich darein zu hüllen. Ich will dich ins herze schliessen, O mein ruhm! Edle blum, Laß dich recht geniessen.</p>

⁵⁷ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Abgewaschen durch dein blut. 1 Joh. 1, 7.

⁵⁸ Im *GB Darmstadt 1710 a. a. O.*: bist statt gibst

⁵⁹ Im *GB Darmstadt 1710 a. a. O.*: darinn statt darein

<p style="text-align: center;">15.</p> <p>Ich wil dich mit fleiß bewahren, Ich wil dir Leben hier, Dir wil ich abfahren. Mit dir wil ich endlich schweben Voller freud Ohne zeit Dort im andern leben.</p>	<p>15. Ich will dich mit fleiß bewahren/ Ich will dir/ Leben hier/ Dir will ich abfahren/ Mit dir will ich endlich schweben/ Voller freud/ Ohne zeit/ Dort im andern leben.</p>	<p>15. Ich will dich mit fleiß bewahren, Ich will dir Leben hier, Dir will ich abfahren⁶⁰, Mit dir will ich endlich schweben, Voller freud, Ohne zeit, Dort im andern leben.</p>

⁶⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: *Œ*sterben.

Originaltext von Lichtenberg⁶¹

<p style="text-align: center;">Zur</p> <h1 style="text-align: center;">Kirchen- MUSIC</h1> <p style="text-align: center;">In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE</p> <p style="text-align: center;">Zu DARMSTADT</p> <p style="text-align: center;">gewiedmete Poetische TEXTE</p> <p style="text-align: center;">auf Das 1739.^{te} Jahr.</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Darmstadt, gedruckt bey Gottfried Heinrich Eplau, Fürstl. Hof- Schul- und Cantley- Buchdrucker.</p>	<p style="text-align: center;">§§ 13 §§</p> <p>Ich ehre meines Jesu Gnade, Die mich aus Nichts zu Etwas macht; Und mir im Vade Der Lauffe schon dem Himmel zugedacht; Sein Wort ist wahr; da er mir den verspricht; So glaube ich, mein Hoffen fehlt mir nicht. <small>Choral. v. 6.</small></p> <p>Wer nicht glaubt dieser grossen Gnad/ der bleibt in seinen Sünden: und ist verdammt zum ew'gen Tod/ tief in der Höllen-Grunde: Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/ all sein Thun ist verlohren/ die Erb-Sünd machts zur Nichtigkeit/ darinn er ist gebohren: vermag ihm nicht zu helffen.</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Am 1. Heil Christ-Tage. Jes. XLIX. 13.</p> <p>Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde, lobet ihr Berge mit jauchzen: denn der Herr hat sein Volk getröstet, und erbarmet sich seiner Elenden. Fragt nicht so toll, Ihr eitle Welt-Gemüther, Was dieser Trost, was das Erbarmen sey! Drob Erd' und Himmel jauchzen soll.</p> <p style="text-align: right;">62</p>
<p style="text-align: center;">Lichtenberg 1738-1739 Titelseite</p>	<p style="text-align: center;">Lichtenberg 1738-1739 S. 13</p>

⁶¹ Lichtenberg 1738-1739, S. 13-15.

Es ist nicht Lust, noch schöne Erden-Güter:
 Nein! nein!
 Gott macht sein Volk von Satans Slaveren,
 Durch seinen Sohn, den starken Retter, frey.
 Soll das nicht alle Welt erfreun?
 Ach ja! Drum singt der Engel starckes Heer:
 Allein Gott in der Höh sey Ehr.

A R I A.

Gottes Sohn ist Mensch geboren,
 Was die Welt im Fall verlohren,
 Das bringt Jesus wieder ein.
 Menschen werden Gottes Freunde,
 Er erbarmt sich seiner Feinde,
 Kann ein Trost wohl grösser seyn.

D. C.

Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für,
 Was mir des Höchsten Huld in dir
 Mein Heyland! heut geschencket;
 So wird mein Herz mit Freude angefüllt.
 Der Sünden-Schmerz, der meine Seele kräncket,
 Wird ganz durch dich gestillt.
 Ach ja! wie wol ist mir,
 Da ich im Glaubens-Licht,
 In dir ein ewig Heil erschen kan.
 Und sieht mich gleich der Feind offt an;
 So klingt mir dieses Wort in Ohren,
 Was heut ein Engel spricht:
 Ihr Menschen! freuet euch, der Heyland ist
 geboren.

ARIA.

Lichtenberg 1738-1739
 S. 14.

A R I A.

Welt! behalte deine Freude,
 Jesus ist's, der mich erfreut.
 Jesus bringt mir allen Segen,
 Ja, den Himmel selbst entgegen,
 O! der grossen Seeligkeit!

D. C.

Du kommst, mein Heil! zwar ach! in Knechts-
 Gebärden,
 Jedoch mein Herz nimmt dich voll Ehrfurcht
 auf und ein.
 Ach! laß es deine Krippe seyn,
 Und deine Wohnung werden.
 Wohnst du in mir,
 So hab ich schon des Himmels-Vorschmack hier.

Choral.

(Fröhlich soll mein Herz sprinzen, v. 15.)

Ich will dich mit Fleiß bewahren/
 ich will dir leben hier / dir will ich
 abfahren / mit dir will ich endlich
 schweben / voller Freud ohne Zeit /
 dort im andern Leben.

~~~~~

Am III. Heil. Christ-Tage.

Gott wird ein schwaches Menschen-Kind:  
 Die Menschen, die gefallne Sünder,  
 Die nimmt der Herr als Kinder,  
 In seinem Sohn der Liebe an.  
 Wo hat Gott je ein grösser Werk gethan!  
 Ach! aber ach! die Welt ist blind;

Sie


Lichtenberg 1738-1739  
 S. 15.

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

| Nr. | Von Graupner vertonter Text                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | ↔ | Originaltext von Lichtenberg <sup>62</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |   | Am 1. Zeil. Christ-Tage.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |   | Jesa. XLIX. 13.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 1   | Dictum<br>Jauchzet ihr Himmel freue dich Erde<br>lobet ihr Berge mit Jauchzen<br>denn der Herr hat Sein Volk getröstet<br>u. erbarmet Sich Seiner Elenden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |   | Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde,<br>lobet ihr Berge mit jauchzen:<br>denn der Herr hat Sein Volk getröstet,<br>und erbarmet sich seiner Elenden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 2   | Recitativo secco<br>Fragt öf so toll<br>ihr eitle Welt Gemüther<br>was dieser Trost was das Erbarmen sey<br>drob Erd u. Himmel jauchzen soll.<br>Es ist öf Lust noch schönöde Erden Güter<br>nein nein<br>Gott macht Sein Volk von Satans Claverey<br>durch Seinen Sohn den starcken Retter frey.<br>Soll das öf alle Welt erfreun!<br>ja ja<br>drum singt der Engel starckes Heer<br>allein Gott in der Höh sey Ehr.                                                                                                              |   | Fragt nicht so toll,<br>Ihr eitle Welt-Gemüther,<br>Was dieser Trost, was das Erbarmen sey !<br>Drob Erd' und Himmel jauchzen soll.<br>Es ist nicht Lust, noch schönöde Erden-Güter :<br>Nein ! nein !<br>Gott macht sein Volk von Satans Claverey,<br>Durch seinen Sohn, den starcken Retter frey.<br>Soll das nicht alle Welt erfreun ?<br>Ach ja ! drum singt der Engel starckes Heer :<br>Allein Gott in der Höh sey Ehr.                                                                                                 |
| 3   | Aria<br>Gottes Sohn ist Mensch geböhren<br>was die Welt im Fall verlohren<br>das bringt Jesus wieder ein. ☺<br>Menschen werden Gottes Freunde<br>Er <b>erbarmet</b> sich Seiner Feinde<br>Kan ein Trost wohl größer seyn?<br>Da Capo                                                                                                                                                                                                                                                                                               |   | A R I A.<br>Gottes Sohn ist Mensch geböhren,<br>Was die Welt im Fall verlohren,<br>Das bringt Jesus wieder ein.<br>Menschen werden Gottes Freunde,<br>Er <b>erbarmt</b> sich seiner Feinde,<br>Kan ein Trost wohl größer seyn?<br>D.C.                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 4   | Recitativo secco<br>Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für<br>was mir des Höchsten Huld in Dir<br>mein Heyland heut geschencket<br>so wird mein Herz mit Freude angefüllt.<br>Der Sünden Schmerz der meine Seele kräncket<br>wird ganz durch Dich gestillt.<br>Ach ja wie wohl ist mir<br>da ich im Glaubens Licht<br>in Dir ein ewig Heil ersehen kan.<br>U. ficht mich gleich der Feind oft an<br>so klingt mir dieses Wort in Ohren<br>was heut ein Engel spricht:<br>Ihr Menschen freuet euch der Heyland ist geböhren. |   | Stellt sich mein Geist in stiller Andacht für,<br>Was mir des Höchsten Huld in dir<br>Mein Heyland ! heut geschencket ;<br>So wird mein Herz mit Freude angefüllt.<br>Der Sünden-Schmerz, der meine Seele kräncket,<br>Wird ganz durch Dich gestillt.<br>Ach ja! wie wohl ist mir,<br>Da ich im Glaubens-Licht<br>In dir ein ewig Heil ersehen kan.<br>Und ficht mich gleich der Feind oft an :<br>So klingt mir dieses Wort in Ohren<br>Was heut ein Engel spricht:<br>Ihr Menschen ! freuet euch, der Heyland ist geböhren. |

<sup>62</sup> Lichtenberg 1738–1739, S. 13–15.

|   |                                                                                                                 |         |                                                                   |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------|
| 5 | Aria                                                                                                            |         | A R I A.                                                          |
|   | Welt behalte deine Freude                                                                                       |         | Welt ! behalte deine Freude,                                      |
|   | Jesus ist's der mich erfreut.  |         | JESUS ist's der mich erfreut.                                     |
|   | Jesus bringt mir allen Segen                                                                                    |         | JESUS bringt mir allen Segen,                                     |
|   | ja den Himmel selbst entgegen                                                                                   |         | Ja , den Himmel selbst entgegen,                                  |
|   | o der großen Seeligkeit!                                                                                        |         | O ! der grossen Seeligkeit !                                      |
|   |                                                                                                                 | Da Capo | D.C.                                                              |
| 6 | Recitativo secco                                                                                                |         |                                                                   |
|   | Du kommst mein Heil zwar ach in Knechts Geberden                                                                |         | Du kommst, mein Heil! zwar ach! in Knechts Gebärden,              |
|   | iedoch mein Herz nimm Dich <b>in</b> Ehrfurcht<br>auf u. ein.                                                   | ↔       | Jedoch mein Herz nimmt Dich <b>voll</b> Ehrfurcht<br>auf und ein. |
|   | Ach laß es Deine Krippe seyn                                                                                    |         | Ach ! laß es deine Krippe seyn,                                   |
|   | u. Deine Wohnung werden.                                                                                        |         | Und Deine Wohnung werden.                                         |
|   | Wohnst Du in mir                                                                                                |         | Wohnst du in mir,                                                 |
|   | so hab ich schon deß Himmels Vorschmack hier.                                                                   |         | So hab ich schon des Himmels-Vorschmack hier.                     |
| 7 | Choralstrophe                                                                                                   |         | Choral.<br>(Fröhlich soll mein Herze springen, v. 15.)            |
|   | Ich will Dich mit Fleiß bewahren                                                                                |         | Ich will dich mit Fleiß bewahren                                  |
|   | ich will Dir                                                                                                    |         | ich will dir leben hier                                           |
|   | leben hier                                                                                                      |         |                                                                   |
|   | Dir will ich abfahren                                                                                           |         | dir will ich abfahren                                             |
|   | mit Dir will ich endlich schweben                                                                               |         | mit dir will ich endlich schweben                                 |
|   | voller Freud                                                                                                    |         | voller Freud ohne Zeit                                            |
|   | ohne Zeit                                                                                                       |         |                                                                   |
|   | dort im andern Leben.                                                                                           |         | dort im andern Leben.                                             |
| — | Soli Deo Gloria                                                                                                 |         | Soli Deo Gloria                                                   |

## Quellen<sup>63</sup>

|                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>CB Graupner 1728</i>                        | <p>Graupner, Christoph (Hrsg.):<br/>         Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge-<br/>         wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh-<br/>         rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen<br/>         und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan-<br/>         gen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-<br/>         Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII;<br/>         GWV 1177/28<br/>         Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <i>CB Harmonischer Lie-<br/>derschatz 1738</i> | <p>Johann Balthasar König:<br/>         Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches<br/>         die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers<br/>         Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß<br/>         diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren behörigen Melodien ge-<br/>         sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich<br/>         darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in de-<br/>         nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen<br/>         Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der<br/>         Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen Ge-<br/>         neral-Bafs versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht<br/>         gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Frankfurt am<br/>         Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.</li> <li>• Auch als Digitalisat:<br/>         Standort: Bayerische Staatsbibliothek<br/>         Digitalisiert: 13.4.2011 von Google<br/>         Länge: 548 Seiten<br/>         Link: <a href="http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&amp;pg</a></li> </ul> |
| <i>CB Portmann 1786</i>                        | <p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.):<br/>         Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung  <br/>         heraus gegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in<br/>         den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl.<br/>         Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786.<br/>         Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur:<br/>         F 1911/150)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <i>Fischer-Tümpel</i>                          | <p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm:<br/>         Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <i>GB Briegel 1687</i>                         | <p>Briegel, Wolfgang Carl (* 21.5.1626 in Königsberg [Unterfranken]; † 19.11.1712<br/>         in Darmstadt):<br/>         Das grosse   CANTIONAL,   Oder:   Kirchen-Gesangbuch/   In welchem   Nicht allein<br/>         D. Martin Luthers/ sondern auch   vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir-  <br/>         chen/ geistreiche Lieder begriffen:   Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen/   in ge-<br/>         wöhnliche Melodien gesetzt/ und auff vielfältiges   verlangen in Druck gebracht.   [Schmu-<br/>         ckemblem: Wappen von Darmstadt]   Darmstadt/   Drucks und Verlags Henning<br/>         Müllers/ Fürstl. Buchdr.   [Linie]   Im Jahr Christi 1687.</p> <p>Standort: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek<br/>         Signatur: W 3360/100<sup>64</sup></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

<sup>63</sup> Rot- oder Sperrdruck im Original.

<sup>64</sup> Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

|                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GB Darmstadt 1710              | Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottfeeligter Evangelischer   Lehr=Vefenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710.<br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>65</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| GB Darmstadt 1710-Perikopen    | Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GYESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.<br>in <i>GB Darmstadt 1710</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| GB Darmstadt 1733              | Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.):<br><br>Neu-eingerichtetes   <b>Hessen-Darmstädtisches</b>   Kirchen=   <b>Gesang=Buch</b> ,   welches   Alle Glaubens=Lehren   und Lebens=Pflichten   <b>In fünfhundert auserlesenen alten</b>   und neuen Liedern/   in welchem alle dunckle Wörter und Redens=Arten   mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind,   in sich faffet;   Nebst nützlichen Registern der Lieder   und Materien/   auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten   Verfassern der Lieder   Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo   Lutheri/ ein   <b>geistreiches Gebet=Vüchlein</b>   beygefüget ist.   Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt   von   <b>D. Joh. Jacob Rambach</b> .   [Schmuckemblem]   Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter.   [Linie]   <b>DARMSTADT</b> ,   drucks Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof= und Cantley=Buchdr. 1733.<br><br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| GB Praxis Pietatis Melica 1653 | Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662):<br><br>PRAXIS PIETATIS   MELICA.   Das ist:   [Schmucklinie]   Übung der   Gottseligkeit in Christ=   lichen und trostreichen   Gesängen/   Herrn <b>D. Martini Lu=</b>   theri fürnemlich/ wie auch ande=   rer vornehmer und gelehr=   ter Leute:   <b>Ordentlich zusammen gebracht/</b>   <b>Vnd/ über vorige Edition/</b>   mit gar vielen schönen/ neuen   Gesängen (derer insgesamt 500)   vermehret:   Auch zu Beforderung des so wol   Kirchen= als Privat-Gottesdienstes /   mit beygesetzten Melodien/ nebst dazu   gehörigem Fundament/ verfertigt   Von   <b>Johann Crüger</b> Gub. Luf.   Direct. Muf. in <b>Berlin/</b> ad D. N.   Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ <b>rc.</b>   [Linie]   EDITIO V.   Gedruckt zu <b>Berlin/</b> und verlegt von   <b>Christoff Runge/</b> Anno 1653.<br><br>Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München<br>Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München<br>Signatur: Liturg. 1374 <sup>a</sup><br>Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967]<br>Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653<br>Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin<br>VD17: 12:121769R<br>Link: <a href="http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891">http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891</a><br>URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2 |
| Grun                           | Grun, Paul Arnold:<br>Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| GWV-Vokalwerke-FH              | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):<br>Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.<br>Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a><br>(This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

<sup>65</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Gebörne Landgräffin** | zu **Hessen in pp** | **Höingen** den **9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711).



|                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>   | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):<br>Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke,<br>Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania)<br>Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10<br>ISBN 978-3-89948-159-4<br>Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.<br>© 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.                                                            |
| <i>Katalog</i>               | Katalog<br>Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <i>Koch</i>                  | Koch, Eduard Emil:<br>Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian<br>Belser, Stuttgart, 1867                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <i>Kümmerle</i>              | Kümmerle, Salomon:<br>Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben<br>von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <i>LB 1912</i>               | Die Lutherbibel von 1912<br>in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <i>LB 2017</i>               | Die Lutherbibel von 2017<br>Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesell-<br>schaft (DBG, Stuttgart)<br>in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder<br>in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>                                                                                                                                          |
| <i>Lichtenberg 1738-1739</i> | Lichtenberg, Johann Conrad:<br>Zur   Kirchen-   MUSIC   In der   Hoch-Fürstlichen   Schloß-CAPELLE   Zu  <br>DARMSTADT   gewiedmete   Poetische TEXTE   auf   Das 1739. <sup>te</sup> Jahr.   [Linie]  <br>Darmstadt,   gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst.   Hof- und Cantley-<br>Buchdrucker.<br>Standort: Rostock, Universitätsbibliothek, Fk-3525<br>Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 2008 A 0163 |
| <i>Noack</i>                 | Noack, Friedrich:<br>Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesba-<br>den, Breitkopf & Härtel, 1960<br>Auch als Digitalisat:<br><a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/mu-<br/>sik_1/Noack.pdf</a>                                                                                               |
| <i>Wikipedia</i>             | WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie<br>in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <i>Zahn</i>                  | Zahn, Johannes Christoph Andreas:<br>Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge-<br>schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |